



ERSTE SCHRITTE UND TESTERSTELLUNG MIT MOODLE

von CiL-Support-Team | Stand: September 2015



Inhalt

1. E-Tests	2
2. Einsatzszenarien	2
3. Einstieg	2
4. Wechsel in den Bearbeiten-Modus	2
5. Arbeitsmaterial anlegen (Textfeld oder -seite)	3
6. Aktivität anlegen (E-Tests)	3
7. Test erstellen und Einstellungen festlegen	3
7.1 ZEIT	3
7.2 BEWERTUNG	3
7.3 FRAGENANORDNUNG	4
7.4 FRAGEVERHALTEN	4
7.5 BERICHTSOPTIONEN	4
7.6 DARSTELLUNG	4
7.7 WEITERE ZUGRIFFSBESCHRÄNKUNGEN	4
7.8 GESAMT-FEEDBACK	5
7.9 WEITERE MODUL-EINSTELLUNGEN	5

1. E-Tests

L²P verwendet seit dem Wintersemester 2008/09 die E-Test-Komponente des OpenSource-Systems „Moodle“, um in L²P elektronische Tests bereitzustellen. Moodle bietet eine breite Palette an Test- und Fragetypen, erlaubt darüber hinaus aber auch die Integration SCORM-kompatibler Lerneinheiten und Tests.

Der E-Test-Bereich ist nicht standardmäßig in L²P aktiviert. Um in einem Lernraum die E-Tests freizuschalten, öffnen Sie zunächst die Lernraumeinstellungen. Klicken Sie hier im Bereich „Aktive Bereiche und Module“ auf die Checkbox neben dem Eintrag „E-Tests“. Klicken Sie anschließend auf „Einstellungen speichern“. Das E-Test-Modul wird nun in der Navigationsleiste am linken Rand angezeigt.

Neben der Eingabe über die Web-Oberfläche gibt es noch zwei Alternativen, E-Tests offline zu erstellen: eine [Word-Vorlage](#) mit zugehöriger [Zip-Datei](#), und die Software [Respondus](#).

In dieser Anleitung lernen sie Einsatzszenarien für E-Tests kennen. Außerdem erfahren Sie, wie Sie E-Tests anlegen und Fragen in Kategorien aufteilen können.

2. Einsatzszenarien

Für E-Tests gibt es drei wesentliche Einsatzszenarien:

- **Diagnostische E-Tests** zur Bestimmung des Leistungsstandes einer Gruppe.
- **Formative E-Tests** in Form freiwilliger oder verpflichtender Selbsttests, die den Studierenden ihren Lernfortschritt aufzeigen und so ihren Lernprozess unterstützen.
- **Summative E-Tests**, die am Ende eines Semesters zur Leistungsbewertung eingesetzt werden.

Eine weitere Gliederungsmöglichkeit ist die Unterscheidung zwischen

- **formalen E-Tests**, bei denen den Studierenden klar ist, dass sie zur Leistungsbewertung dienen, und
- **informalen E-Tests**, die in andere Lernaktivitäten integriert sind.

3. Einstieg

Öffnen Sie den Bereich E-TESTS über die linke Navigation. Sie gelangen zur Übersichtsseite der Komponente E-TESTS MIT MOODLE, deren Aufbau sich von anderen L²P-Komponenten in einigen Punkten unterscheidet. Die Studierendenansicht beinhaltet nur eine Liste aller Tests und Lerneinheiten sowie gliedernde Überschriften und Texte.

Die Dozierendenansicht bietet zusätzlich dazu Bearbeitungsoptionen für die Listeneinträge, ein Menü zur Administration des E-Test-Bereichs sowie am rechten, unteren Rand der Seite zwei Drop-Down-Menüs, über die Texte und Überschriften sowie Tests erzeugt werden können, nachdem das Bearbeiten eingeschaltet wurde.

4. Wechsel in den Bearbeiten-Modus

Bevor Sie neue Tests anlegen und weitere Inhalte hinzufügen können, muss der Bearbeiten-Modus aktiviert werden. Klicken Sie dazu auf der linken Seite im Bereich EINSTELLUNGEN auf den Link BEARBEITEN EINSCHALTEN. Alternativ befindet sich dazu ein Button oben rechts im E-Test Bereich.

5. Arbeitsmaterial anlegen (Textfeld oder -seite)

Über dieses Drop Down-Menü können Sie auf der Übersichtsseite Texte oder Überschriften hinzufügen. Darin können Sie bspw. allgemeine Hinweise zum Inhalt der E-Tests und eine Kontaktadresse für auftretende Schwierigkeiten angeben oder die Liste der Tests durch Zwischenüberschriften gliedern.

6. Aktivität anlegen (E-Tests)

Über dieses Menü können Sie verschiedene Typen von Tests hochladen oder erstellen. Zurzeit sind dies *Lernpaket (SCORM)* und *Moodle-Tests*. Zum Erstellen eines Moodle-Tests empfehlen wir folgenden Arbeitsablauf:

1. Test erstellen
2. Kategorie(n) erstellen
3. Fragen erstellen oder importieren
4. Test zusammenstellen
5. Test überprüfen
6. Test speichern

7. Test erstellen und Einstellungen festlegen

1. Klicken Sie auf „Material oder Aktivität anlegen“
2. Wählen Sie „Test“, und bestätigen Sie mit Klick auf „Hinzufügen“
3. Geben Sie dem Test einen Namen und verfassen Sie im Editor einen einführenden Text, der bspw. den Inhalt des Tests beschreibt, Hinweise zur Bearbeitung und zum Bewertungsschema gibt und den Zeitraum nennt, in dem der Test zur Bearbeitung geöffnet ist.
4. Nehmen Sie alle weiteren Einstellungen vor. Sie können diese Einstellungen jederzeit in den Test-Einstellungen ändern.

6.1 Zeit

Legen Sie hier den Zeitraum fest, in dem der Test für die Benutzer zur Verfügung gestellt werden soll. Außerdem kann definiert werden, wie viel Zeit zum Beantworten der Fragen gegeben wird und was passieren soll, sobald diese Zeit abgelaufen ist. Die Nachfrist bezeichnet die Zeit, in der der Test nach Ablauf der Bearbeitungsfrist angesehen, jedoch nicht mehr geändert werden kann. Diese Option wird nur berücksichtigt, falls unter *Wenn die Zeit abgelaufen ist* entsprechendes ausgewählt wurde.

6.2 Bewertung

Hier geben Sie die Bewertungsmethode für die Testversuche an: Bester Versuch, Durchschnitt, erster oder letzter Versuch. Wenn Sie den Adaptiven Modus aktiviert haben, können Sie hier außerdem global *Abzüge festlegen*. Die Höhe des Punktabzugs bei falschen Antworten muss für jede Frage separat vorgenommen werden. Des weiteren können Sie die Anzahl der erlaubten Versuche festlegen sowie der Aktivität (dem Test) eine Bewertungskategorie zuweisen. Diese bestimmt, in welchen Teil der Gesamtbewertung dieser Test einbezogen werden soll.

6.3 Fragenanordnung

Bestimmen Sie, ob die Reihenfolge der Fragen wie bei der Bearbeitung angezeigt oder zufällig gewählt werden soll und nach wie vielen Fragen eine neue Seite begonnen wird.

Die Einstellung *Navigation* bestimmt, ob Nutzer zwischen den Seiten des Tests springen können oder alle Fragen in einer vorgegebenen Reihenfolge abgearbeitet werden müssen, ohne die Möglichkeit, vor oder zurück zu navigieren.

6.4 Frageverhalten

Legen Sie fest, ob die Antworten innerhalb einer Frage gemischt werden sollen und ob bei jedem neuen Versuch die Antworten des vorherigen Versuches vorausgewählt werden sollen. Über das Frageverhalten bestimmen Sie, wann die Auswertung der Fragen erfolgen soll: Nach dem Versuch oder schon währenddessen. Hier stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung.

6.5 Berichtsoptionen

Mit diesen Optionen legen Sie fest, welche Informationen die Studierenden erhalten, wenn sie einen Testversuch wiederholen oder sich den Ergebnisbericht anschauen. Dabei werden drei verschiedene Zeitpunkte unterschieden:

- Während des Versuches: Die Informationen werden dem Nutzer noch während der Beantwortung der Fragen angezeigt
- Direkt nach dem Versuch: Innerhalb der nächsten beiden Minuten, nachdem der Testversuch beendet und abgespeichert wurde
- Später, wenn der Test noch geöffnet ist: Nach den beiden Minuten (siehe oben) und bevor der Test geschlossen ist
- Wenn der Test abgeschlossen ist: Nach Ablauf der Frist zur Bearbeitung. Wenn in der Zeitsteuerung (s. oben) kein solches Zeitfenster definiert wurde, ist diese Einstellung nicht sinnvoll.

6.6 Darstellung

Geben Sie an, ob Name und Profilbild des Nutzers angezeigt werden sollen. Dies macht es einfacher, den Nutzer während eines Tests zu identifizieren. Außerdem können Sie in dieser Rubrik angeben, wie viele Dezimalstellen in der Gesamt- und Fragenbewertung angezeigt werden und festlegen, ob die Kursblöcke auch während des Tests sichtbar sind.

6.7 Weitere Zugriffsbeschränkungen

Legen Sie hier ein Kennwort fest, das die Studierenden eingeben müssen, bevor sie den Test starten können. Als didaktisches Szenario ist etwa denkbar, dass Studierende, die einen Test bestehen, in der Ergebnisanzeige das Passwort für den nächsten Test erhalten.

Außerdem besteht die Möglichkeit, eine bestimmte IP-Adresse oder einen bestimmten Adressbereich anzugeben, von dem aus der Test gestartet werden kann.

Unter *Vorgegebene Pause...* können Sie einen Zeitabstand eingeben, der zwischen dem ersten und zweiten Versuch bzw. allen weiteren Versuchen liegen muss.

Unter dem Punkt *Browsersicherheit* lässt sich ein Sicherheitsmechanismus auswählen, der Betrugsversuche teilweise unterbinden kann: Verschiedene Aktionen unter Zuhilfenahme des Browsers (z.B. Kopieren von Textteilen) werden erschwert.

6.8 Gesamt-Feedback

Geben Sie hier mit Prozentwerten Bewertungsintervalle und das dazugehörige Feedback an. Ein Beispiel:

Bewertungsgrenzen: 100%-92%

Feedback: Ausgezeichnet

In diesem Fall erhalten Studierende, die 92% oder mehr erreicht haben, das Feedback „Ausgezeichnet“. Bei den Grenzen wird immer abgerundet. Ein Student, der rechnerisch 91.9% erreicht hat, würde im Beispiel in die nächsttiefere Notenstufe fallen, da sein Ergebnis als 91% interpretiert wird.

Es ist auch möglich mit Dezimalstellen zu arbeiten. Hierbei müssen allerdings Punkte statt Kommata zur Abtrennung der Dezimalstellen verwendet werden. Auch hier wird immer abgerundet. Das Ergebnis 66.66% wird also als 66.6% interpretiert, nicht als 66.7%.

Mit *Speichern und zum Kurs* legen Sie den Test an. Der Test wird anschließend auf der Übersichtsseite in der Liste angezeigt.

6.9 Weitere Modul-Einstellungen

Bitte nehmen Sie hier keine Änderungen vor.